

Wichtige Berichtigungen zum deutschen Flusswanderbuch (25. Auflage)

Stand 31.12.06

Viele Berichtigungen haben sich inzwischen bei mir angesammelt. Die wichtigsten sind hier zusammen gestellt. Zur Vollständigkeit und zur Haftung der Bearbeiter beachten Sie bitte die Einführung zum Deutschen Flusswanderbuch, 25. Auflage. Vielen Dank an alle, die fleißig Veränderungen an den Gewässern sowie auch Fehler im Buch notiert und dem DKV mitgeteilt haben. Ich hoffe auf viele weitere Zuschriften.

Günter Eck

Ahr

- 30,7 ! Lebensgefahr ! Die Furt wurde entfernt und durch eine niedrige Stahlbrücke ohne Geländer ersetzt. Das Hindernis liegt in einer Kurve.

Altmühl

- 114,6 **II**, **Solnhofen**, bekannt durch seine Jurasteinbrüche (Kalkschieferplatten), Solahöhle, Museum (Fossilien), ★, 1865 Fundort des Urvogels.
re 400 m ☞, li vor der **II** ☞.
- 114,0 **■** Solnhofer Mühle, **X**, zum **☞** re in Mühlenkanal fahren und über Schleusen-Insel **☞**.
- 104,7 **■** Hagenacker, li **☞** oder Bootsgasse Mitte **☞**, **▲**.
- 91,0 **II**, r **Wasserzell**, 800 m zum ☞. Keine Zeltmöglichkeit mehr.

Altrheine

Der **Michelsbach** ist eine Verbindung zwischen dem Leimersheimer und dem Sondernheimer Altwasser. Er ist ein mit Schilf gesäumter einsamer Bach, der zwischen Wiesen und Wäldern verläuft. Im nördlichen Teil durchfließt er das Naturschutzgebiet „Hördter Rheinaue“, ein landschaftlich sehr reizvoller ehemaliger, da durch den Damm von der Überschwemmungsdynamik abgeschnittener, aber dennoch ökologisch wertvoller Auwald des Rheines. Auf der Strecke muss mit Baumhindernissen gerechnet werden. Für die „handbreit Wasser unter dem Kiel“ sollte der Pegel des Rheines in Maxau bei mindestens 5,0 m in Speyer bei 3,5 m liegen.

Vorfahrt auf dem Otterbach:

- 15,4 Brücke am Ortsende von Neupotz (Sportanlagen) mögliche Einsatzstelle
13,9 Feldwegebrücke, kurz danach Einmündung in das Fischmal (Leimersheimer Altwasser)

Vorfahrt auf dem Rhein:

Bei Rhein km 372,9 links in den Leimersheimer Hafen einfahren und über die L 549 etwa 300 m bis hinter das Pumpwerk umtragen, dort links der Straße einsetzen.

Einsatzmöglichkeit in Leimersheim in Nähe der Sportplätze respektive des Pumpwerkes in Fischmal. Anfahrt über die L 549 Richtung Rheinfähre.

-
- 12,3 Ausfluss des Michelsbach aus dem Fischmal nach Westen, kurz danach Steg (zweite Verbindung nach Osten mit Schwimmbalken abgetrennt, Stichkanal mit Pumpwerk zum Rhein).
- 12,0 **II** in **Leimersheim**, mögliche **■**.
- 11,6 **II** Ortsende Leimersheim, li ↓ Erlenbach.
- 10,1 li ← in Baggersee.
- 7,6 Waldwege-**II**.
- 6,3 Beginn des Naturschutzgebietes
- 5,6 Waldwege-**II** bei **Hördt**.
- 4,6 Waldwege-**II**.
- 4,1 li ↓ Klingbach.
- 2,8 li ← in Baggersee.
- 1,0 Schleuse am Rheinhauptdamm, Ende des Naturschutzgebietes, li in den Seitenkanal halten, günstige **↑** li vor oder hinter der **II** beim Schleusenhaus.
- 0,0 ↓ in den Rhein bei km 380,3, kurz davor li letzte **↑**.

Donau

- 2459,2 ↯ Staustufe Ingolstadt, ■, X, re Selbstbedienungs-□, sonst über Treppe ↗. ! re
nicht 2549,2 fahren, starker Segelbootbetrieb!
- 2402,0 EB-II, die beiden mittleren Joche sind gesperrt! An der II li Einfahrt in den Kanal
zur Sportboot- und Großschifffahrts-□, re Durchfahrt zur Bootsgasse und ↗-Stelle.
- 2229,0 re Winterhafen Passau (Regensburger Straße), für Sportschifffahrt gesperrt.

Elbe

Eine Besonderheit der Elbe sind die Gierfähren. Sie werden durch die Strömung angetrieben. Von der Verankerung, entweder am Ufer oder im Strom-Drittel führt ein langes, durch gelbe Tonnen gekennzeichnetes Seil zur Fähre; es darf auf keinen Fall überfahren werden! Die Vorbeifahrt an einer Gierfähre darf nur erfolgen, wenn sie an ihrem ständigen Liegeplatz stillliegt. Notfalls im Kehrwasser zwischen den Buhnen anhalten und die Situation beobachten. Das Hinweiszeichen „Nicht frei fahrende Fähre“ befindet sich an dem Ufer, wo die Fähre ihren „Heimathafen“ hat.

- 6,0 Campingplatz existiert nicht mehr.
- 24,9 re ▲ VKD Dresden, *DKV-Kanustation*, ☎ 0351/3104798, ✂.
- 26,0 Fähre, re **Wehlen**, Schiffsanleger; li **Pötzscha**, ☎ Wehlen.
- 26,5 li Schwimmbad.
- 29,8 li **Ober-Vogelsang**, ☎, re **Zeichen**, Schiffsanleger.
- 39,4 li **Mügeln**, re **Birkwitz**, Schiffsanleger.
- 74,2 re Altarm, Zufahrt zum ☞ Coswiger KV hinter der Insel, *DKV-Kanustation*. ▲, ☎ 03523/75417.
- 128,2 II-Baustelle (2006)
- 212,6 re ☞ Ruder-Club Wittenberg, ▲, ☎ 03491/403125, www.ruderclubwittenberg.de .
- 213,0 re ☞ WSG Wittenberg 1962 e. V., ▲, *DKV-Kanustation*, ☎ 03491/661482, www.wsg-wittenberg.de , von hier aus günstiger Weg zum ☎ und zur Stadt.
- 261,2 li ☞ Junkers Paddelgemeinschaft, *DKV-Kanustation*, ☎ 0340/8582952, danach Seesportverein Dessau e. V., ▲, Übernachtungsmöglichkeit.
- 261,4 li Zielturm und ← Leopoldshafen, **Dessau**, ☎. ★: Bauhaus und Meisterhäuser, Naturkundemuseum, Gartenreich Dessau-Wörlitz mit Georgium, Luisium, Landschaftsgarten Großkühnau, Mosigkau, Wörlitzer Anlagen.
- 275,0 Gierfähre, re von der Strommitte verankert, li **Aken**; ★ Nikolaikirche, mittelalterische Stadtanlage, Heimatmuseum,. Von km 275,0 - 286,6 re anlegen und 278,5 - 290,7 li anlegen verboten, NSG, außer in Ortslagen.
- 276,0 li ☞ RC Aken, ▲, ☎ 034909/82426, www.rc-aken.de ; ☞ Kanuclub Aken, ▲.
- 276,4 ☞ Köthener KC, ▲, *DKV-Kanustation*. ☎ 03496/510413 oder 03493/55000, www.koethen-kanu.de.am .
- 287,2 Gierfähre; li von der Strommitte verankert, li **Breitenhagen**, Rastplatz, ▲, ☎ 039294/252-0;
re **Tochheim**. Von 287,2 - 289,8 re anlegen verboten, NSG, außer in Ortslagen.
- 309,8 ☞ WSC Delfin, ▲, richtige ☎-Nummer 03928/403061.
- 318,2 li ☞ und ▲ Westerhüser Wassersportclub Magdeburg e.V.
- 322,0 li Segelhafen. ☞ WSV Buckau-Fermersleben, Kanu-Abteilung, *DKV-Kanustation*, ☎ 0391/4048648 und 0175/2024616.
li Magdeburger Ruder-Club, ▲, ☎ 0179/6967742 und 0160/3258187, www.magdeburger-ruder-club.de ,
- 325,0 Lichtsignalanlage für die Schifffahrt zur Passage des Domfelsens, Einbahnverkehr, (gilt nicht für Sportboote). Bis km 327 nicht anlegen!
- 325,1 Stern-II.
re Stadthalle und Museumsschiff (Radschlepper), ✂.
- 337,2 re ↓ Alte Elbe.
- 338,0 re Weinberg, früher hier Weinanbau.
- 371,5 re □ in der ↓ des Pareyer Verbindungskanals zum Elbe-Havel-Kanal. 3 km oberhalb der □ Nebengewässer in Richtung Derben und Parey. Im Abzweig Parey ▲ des WSV Parey/Elbe, ☎ 039349/51579. Nach 3,5 km ↓ in den Elbe-Havel-Kanal bei km 351,1.
- 388,2 li **Tangermünde**, ✂, ☎; ★ Kleinstadt mit gotischem Rathaus, Fachwerkbauten, Museum zur Stadtgeschichte, mittelalterliche Burganlage, Stadttore und Stadtbefestigung, Backsteingotik.
← Hafeneinfahrt, Pegelturm, im Hafen ↓ Tanger (s. „Gewässerführer für Ostdeutschland“); 700 m aufwärts ☞ Tangermünder WSV, ▲, ☎ 039322/2320 oder

- 2090, und ☒ Tangermünder RC, ▲, ☎ 039322/2409, www.kickme.to/TRC .
 403,6 li ← Hafen, Yachthafen Arneburg, ▲, ☎ 0172/7946507 , 0173/9427463 und 039321/54992.
- 422,2 Gierfähre, li von der Strommitte verankert, li **Räbel**, Straße nach Werben.
 544,9 re **Stiepelse**, keine Zeltmöglichkeit.
 550,0 Fähre, li **Bleckede**, freundlicher Ort, ☒, li im Seitenkanal Hafen, Fähranleger nach Neu-Bleckede (re); 1 km aufwärts ☒ Bleckeder Bootsclub, ▲-Möglichkeit.
- 575,0 ▲ C.
 578,0 ▲ C.
 579,0 li **Tespe**, re **Tesperhude**.
 583,6 re → des Kanals der ☐-Anlage Geesthacht vom Hauptstrom der Elbe. Auch Sportboote dürfen nur über diese ☐ ins Unterwasser.
 li Elbe-Hauptstrom. Bei Tage frei für Kleinfahrzeuge mit eigener und ohne eigene Triebkraft.
- 584,5 re Hafeneinfahrt Geesthacht.
 585,9 ☐-Anlage. Bei Benutzung der ☐ die Schifffahrtszeichen und Lautsprecheranweisungen der ☐-Aufsicht beachten. Sportfahrzeuge fahren beim Schleusen zuletzt ein. ☐-Zeiten von 5 bis 22 Uhr. Ab hier Gezeiten.
 li ■-Anlage im Elbe-Hauptstrom und Straßen-Ⅱ B 404 Geesthacht. ■-Anlage hat keine Bootsschleppe. ■, X, Befahrung lebensgefährlich und verboten, Todesfälle!, unbedingt mindestens 900 m (Sperrschilder) entfernt bleiben!

Ems

- 51,5 ☐ mit Selbstbedienung, re umfahren über Sohlschwelle möglich, keine Hinweisschilder, die Durchfahrt befindet sich in der Außenkurve 2 m vom li Ufer entfernt, ⚓ li möglich (bei NW).

Este

- 29,7 **Moisburg**, Mühlen-■, X und Ⅱ, keine ⚓-Möglichkeit!!

Füsinger Au

Die Füsinger Au wurde durch Otto Kaufhold auf der Grundlage einer 1:50.000-er Karte neu vermessen. Es veränderten sich alle Kilometerangaben.

- | | |
|------|--|
| 34,6 | Durchlass östlich von Idstedt , anschließend Idstedter See. |
| 33,5 | II (Röhre) bei Idstedt, Abfluss des Idstedter Sees zum Langsee. Wegen Netzen und Reusen erst etwa 100 m unterhalb an der Röhre rechts einsetzen. Links militärisches Übungsgelände. Betreten verboten. Bis zum Langsee flach, vielleicht stellenweise evtl. treideln, aber kurz. |
| 32,8 | Einfluss in den Langsee (sogen. Kleiner Langsee). |
| 31,3 | schilfbestandene Enge, links ca. 5 m breite Durchfahrt zum großen Langsee. Vorsicht auf Netze und Reusen! See im Privatbesitz, nur auf direkten Weg durchfahren, auf keinen Fall anlegen. |
| 27,8 | Abfluss der Wellspanger Au aus dem Langsee. |
| 27,0 | ■ Wellspanger Mühle (heute kleines Kraftwerk), nur re ☞. Hinter der Straßenbrücke nach ca. 50 m links einsetzen. Bei Wasserdurchlass flotte Strömung! Bei wenig Wasser wird aufgestaut; dann ca. 1000 m treideln. An der Mühle anfragen, ob man Wasser bekommt, wenn man die Fahrt in Idstedt beginnen will. Sonst bei km 20,7 einsetzen. Davor leider keine Straße, die an den Fluss geht. |
| 20,7 | II Buschau – Boholz, dahinter Eisenpfähle für Fischreusen! |
| 18,6 | Spundwand mit doppelten Schützen-■ für Oxbek und Wellsbanger Au. Automatischer Abschöpfgreifer. re ☞, wenn das Wehr geschlossen ist. Bitte vorher ansehen. Auch guter Rastplatz. |
| 17,7 | links Brebelholz , liegt aber etwas vom Wasser entfernt. |
| 16,4 | Krautfangbalken, evtl. li ☞, wird nur im Spätsommer eingesetzt, wenn im Wasser das Kraut geschnitten wird. |
| 16,3 | II, Loit , ↓ an der B201. Wir starten auf einem etwa 4 Meter breiten, gut fließenden Fluss. Der Fluss ist stark begradigt und die Ufer sind mit Bäumen bewachsen. |
| 14,1 | II B201 Schleswig – Kappeln, keine Einsetzmöglichkeit |
| 11,5 | Fußgänger-II Westerakeby–Twedt, Pegel: befahrbarer Stand 560 cm. |
| 10,7 | li eine gute Pausenstelle (Anlegestelle mit Feldstein) |
| 8,7 | Alte Eisenbahnbrücke in Stein (Strecke stillgelegt) unter der und hinter der Brücke kleiner Schwall. Am besten in der Mitte fahren. |
| 7,1 | II Scholderup – Taarstedt. Direkt hinter der Betonbrücke li ist eine Anlegestelle mit Tisch und Bank zum Rasten.
Dann folgt die II der alten Straßentrasse. Hier beginnt eine kurze Schwallstrecke. !: hier flache Stellen, am besten in der Mitte fahren. |
| 3,9 | II "Kahleby", erbaut 2006, re Kirche. Von nun an werden die Ufer flacher und man kann ins Land sehen.
Etwa 200 Meter hinter der Brücke kann man rechts gut anlanden um eine Pause zu machen und die Kirche aus der Ferne zu bewundern. |
| 1,9 | II Schaalby – Füsing, gute ↑. |
| 1,4 | II Schleswig - Füsing. |
| 0,0 | ↓ in die Schlei mit einer Fußgänger-II und einem Hafen. Wenn man auf die Schlei hinausfährt, muss man sich links halten und dort die Badestelle ansteuern. Bis zum Anlanden an der Badestelle von Füsing "Winningmay" 500 m. Hier ist eine gute ↑ und ein Parkplatz. Aber man kann hier auch gut eine Pause machen, wenn man weiter fahren möchte.
Die Entfernung von der Mündung Füsinger Au bis Stexwig Enge beträgt 2,5 km |

Fulda

- | | |
|-------|---|
| 26,5 | □ und ■ Neumorschen, Steg zum ☞ li zwischen ■ und □-Einfahrt, □ bei Niedrigwasser nicht benutzbar. |
| 41,8 | re ☞ und ▲, WVM Melsungen, ? Michael Müller, ☎ 05661/3780 oder ☎ 05661/713251, zum ☞ 2 Minuten. |
| 75,7 | ■-Anlage Neue Mühle, li Boots-□ dauernd gesperrt. ☞ re vom ■ mit Gleiswagen. |
| 85,0 | - 86,5 Naturschutzgebiet „Fuldaschleuse Wolfsanger“, li Ufer meiden, einfahren verboten, re halten. |
| 105,1 | li gute ↓/↑ an ehemaliger Fähre. |
| 107,3 | li ☞ des Mündener Ruder Clubs. |
| 107,5 | li ☞ des Mündener Kanuclubs, ▲, ✂, ☎ 05541/4983, www.muendenerkanuclub.de . |

Lachte

Neubeschreibung aufgrund von Renaturierungsmaßnahmen:

- 17,7 I Beedenbostel - Jarnsen, ↓ ohne Anleger.
19,4 I Ahnbeck - Beedenbostel.
19,7 re ↓ Aschau (s. „Kanuwanderbuch für NW“).
20,5 li ☞ und ▲ KC Lachendorf, nur für DKV-Mitglieder.
21,2 ■ Lachendorf, Bootsruische oder re ≡, S 1, nur Parkwege benutzen, Privatbesitz.
21,5 I **Lachendorf**.
21,9 Feuerwehr Lachendorf, gute ↓ hinter dem Gebäude.
23,1 Kläranlage Lachendorf.
23,3 Wege-I, Beginn der Waldstrecke.
27,4 Blaue I Celle – Wittingen, ↓/↑ am Bootsanleger.
28,0 Rieselwiesen-■, ≡, sonst re ≡.
31,0 re Ableiter IV aus Zusammenführung von Haberland- und Alvenscherbach.
re gleich Rohrdurchlass zum Freitagsgraben.
li gleich dahinter beginnt eine neue renaturierte Strecke, angezeigt durch eine Tafel.
32,4 I –in **Lachtehausen** ↓/↑ am Bootsanleger.
33,4 Wirtschaftswege-I.
34,2 Wege-I.
34,3 ↓ in Aller bei km 115,6.

Lahn

- 28,6 ■ Argenstein, ≡. ≡-Stelle re an der Mühle zwischen ■ und Mühlrad-Einlaufgitter, schon bei MW starker Sog, Lebensgefahr! Besser li ≡ über Kleingärtnerkolonie nur nach Genehmigung.
5,3 1. ■, li Bootsgasse mit Selbstbedienung, Anleitung beachten, erst bei geöffneter Klappe einfahren, re ↑/↓. Rastplatz.

Lausitzer Neiße

- 7,0 li **Coschen**, re **Seitwann** (Zytowan).

Leine

- 37,5 Sohlabsturz, ■, X, Lebensgefahr, starker Rücklauf! Erst spät sichtbar, bei MW re Umfahrrinne nutzen, sonst re ≡, es gibt eine Leiter als ↑-Hilfe.
36,2 re **Wettensen**.
36,0 Wege-I Radwanderweg Leine.
29,2 Wege-I.
28,3 ■ Banteln, re ≡, S 1.
26,9 Wege-I.
26,0 ■ Gronau (Leine), re ≡, S 1. Geradeaus am ■-Arm liegen die ☞ ☞ Wassersport Gronau, ☎ 05068/1217 und Boots-Club Gronau, ▲. Weiterfahrt hier nicht möglich.
24,4 Fußgänger-I.
24,3 Sohlschwelle! ≡. Beginn NSG „Leinaue unter dem Rammelsberg“. Durchfahrt für Boote ohne Verbrennungsmotor gestattet, Uferbetretungsverbot.
23,3 Sohlschwelle !, Schwall re ≡ oder li ≡.
15,8 Wege-I.
15,5 EB-I.
13,9 li ↓ der Haller (s. „Kanuwanderbuch für NW“).
13,4 li **Marienburg** (Schloss des Prinzen von Hannover), ★.
I Marienburg – Nordstemmen, mögliche ↑/↓.
5,0 **Koldingen**, Straßen-I, li gute ↑/↓. Siehe Befahrungsregelung.
6,5 Fussgänger-I.
8,4 re Treppe, gute ↑/↓.
8,5 **Grasdorf**, Fußgänger-I.
10,0 Wege-I.
10,3 Wege-I.
22,0 I **Hannover-Linden** . .

22,1	↓ Fösse, gute ↑/↓, Straßenbahn und Bus.
22,4	■ „Herrenhäuser Wasserkunst“, X; ca. 500 m ≈ mühsam, daher Weiterfahrt und Umtragen über Leine-Abstiegskanal.
22,6	li ☞ Ruderclub Limmer. Empfohlene Weiterfahrt: li ← in den Leine-Abstiegskanal, nach 1,2 km re ≈ am Überlauf zur Leine oder li vor der □ ≈ über die II zum Kanu-Club Limmer, ▲, ✕. Von hier 4 - 5 km zur Stadtmitte. Leine-Abstiegskanal s. Lindener Zweigkanal/Mittellandkanal.
24,6	Wege-II.
27,6	EB-II.
29,6	Wege-II.
32,0	II Hannover-Stöcken -Letter.
34,2	Wege-II.
37,3	Wege-II, li Seelze .
38,8	II Seelze – Garbsen.
39,5	2 Kanal-II des Mittellandkanals, bei HW !, die zweite Brücke ist deutlich niedriger. li hinter II ≈-Stelle zum Kanal.
41,3	Wege-II, li Lohne .
45,8	Autobahn-II, A 2, unter der Brücke li ↑/↓, Fahrweg nach Gümmer.
48,3	II Luthe – Schloss Ricklingen.

Main

432,8	li städt. ▲ C Lichtenfels, ☎ 09571/71729.
-------	---

Mittellandkanal

63,5	Der Zeltplatz des Osnabrücker KC existiert nicht mehr
------	---

Nahe

93,7	Schwall, ☞ oder li ≈. Das Wehr wurde abgetragen.
------	--

Neckar

75,8	re Binau , ▲ C „Trailer-Camping“, ↓/↑, ✕ „Zum großen Hirschen“, Trailer-Camp.
36,4	li Rainbach , ✕ „Neckartal“.

Oder

650,7	li Zollbrücke, ✕, Oderbruch-Ausstellung im Dammeisterhaus.
-------	--

Pfälzer Lauter

Die Lauter entspringt im Pfälzerwald (Hungerbrunnental) südwestlich von Kaiserslautern. Sie fließt als Rinnsal bis Kaiserslautern und ist ab der Salingsmühle verrohrt. Erst ab der Kammgarn tritt sie als „Abwasserkanal“ wieder zu Tage und dient als Vorfluter der Kaiserslauterer Klärwerke. Dank der Reinigung ist sie jedoch anschließend ab dem Kreuzhof durchaus befahrbar. Ein kurzes Stück wurde renaturiert, bevor sie begradigt durch die Umspannwerke bei Otterbach geführt wird. Ab Katzweiler ist sie wieder landschaftlich reizvoller und naturbelassener. Nördlich Tiefenbach ist sie nur wenig verbaut, mäandriert stark und hat mehrere kleine Schwallstrecken aber auch Untiefen, nichts für Anfänger. Mit Baumhindernissen, die ggf. umtragen werden müssen, ist auf ganzer Strecke zu rechnen.

Im Lautertal verläuft sowohl eine Bahnlinie als auch eine Bundesstraße.

Die Wehre der Lauter sind oberhalb Oberweiler meist nicht fahrbar. Ab Tiefenbach sind sie als Schrägwehre gebaut und meist fahrbar, sofern der Wasserstand stimmt und keine Hindernisse darin liegen, unbedingt vorher prüfen. 2001 zwischen Kreimbach und Roßbach viele Baumhindernisse, meist fahrbar. Einige Baumhindernisse zwischen Tiefenbach und Lauterecken, meist fahrbar, aber Vorsicht ! auch starke Stämme, je nach Wasserstand kritisch.

Die Pfälzer Lauter ist ein landschaftlich reizvoller, recht sportlicher Kleinfluss des Nordpfälzer Berglandes. Schwierigkeiten durch enge Kurven, Baum- und Strauchhindernisse und mehrere meist fahrbare Wehre.

Gewässergüte: II-III (kritisch belastet).

30,0	II Kreuzhof , ↓, Parkmöglichkeit an B 270 schlecht, von Wiesenthalerhof her anfahren, auf etwa 1 km renaturierter Flusslauf, darin zwei kurze wehrartige
------	---

	Schwallstrecken, beide \approx , erste problemlos, zweite mit groben Blöcken.
27,8	II in Otterbach .
25,1	II in Katzweiler .
24,3	II Katzweiler – Kühbörncheshof.
23,6	Steil-■ Schafmühle (Katzenbach), deutlicher Rücklauf aber meist \approx (mit viel Schwung ab durch die Mitte) sonst \approx , nicht ganz einfach durchs Gebüsch.
22,7	II Hirschhorn , ↓/↑.
22,1	li ↓ Mooslauterbach.
20,5	II Untersulzbach .
20,2	altes ■, Schwallstrecke, \approx , ganz li am meisten Wasser.
20,1	Pegel.
19,7	II zum Brühlhof, ↓/↑.
18,9	Sportplatz Olsbrücken, ↓/↑.
18,7	II Olsbrücken .
18,1	II Olsbrücken, in der Mitte Hindernis (alter Pfeiler), ganz li oder re fahren.
18,0	Neu-Mühle, Sohlschwelle, \approx .
15,9	II Kaulbach .
15,6	II Kreimbach .
14,7	II Kreimbach Steinbruch.
14,6	■ und Feldweg-II Schmeißbacher-Mühle „Palatia“, X, li kurz in Mühlkanal einfahren, nach re \approx .
13,2	II Rutsweiler .
12,0	II Roßbach , sehr niedrig aber \approx , ↓/↑.
11,8	■ Mühle Roßbach, Steilwehr 3 m hoch, X, li an Betonmauer und \approx , Unterlauf sehr flach, nach 100 m (kurz vor der Einmündung vom Mühlkanal) ■ mit zwei kleinen Stufen, \approx .
10,7	■ Wolfstein , \approx Unterlauf recht lang und flach (Achtung ! durch den Bau der neuen Ortsdurchfahrt Veränderungen möglich!), nicht in Mühlkanal einfahren (sehr zugewachsen und unter der neuen Straße verrohrt, X).
9,7	Betriebsgelände der KOB, mit zwei etwa 70 bzw. 200 m langen Überbauungen, befahren 2002 auf eigene Gefahr möglich.
9,6	■ zwischen den Überbauungen der KOB, X, direkt nach erster Überbauung re anlegen und über den Damm \approx !Vorsicht, Strömung zieht in den Oberlauf der zweiten Überbauung, diese ist mit starker Strömung und geringer lichter Höhe gefährlich ! Unterlauf unter zweiter Überbauung recht flach aber problemlos.
8,5	■ Oberweiler , X, da meist zu trocken und Unterwasser zu flach, über Wehrkrone umsetzen, Unterlauf recht flach aber kurz, direkt nach Wehr II, ↓/↑.
7,6	■ und II Tiefenbach , \approx , Unterlauf flach, ggf. treideln, \approx aus Mühlkanal li um das Wirtschaftsgebäude.
3,2	■ Heinzenhausen , \approx auch ganz rechts (je nach Wasserstand, prüfen!), kurz danach II.
1,9	II Lohnweiler .
1,3	■ 0,6 m hoch, \approx , Vorsicht ggf. starker Rücklauf!
0,8	II B 270, Lauterecken .
0,7	■ Lauterecken, \approx .
0,5	■ Lauterecken, \approx .
0,4	■ vor „Roseninsel“ Lauterecken, \approx , Unterlauf recht flach, besser re Flusslauf fahren, nach 150 m dort direkt vor Mühle weiteres ■, \approx .
0,0	↓ in den Glan bei der Stadt-II Lauterecken, Aussetzstelle 50 m glanaufwärts re.

Neubeschreibung durch F. Engels, 1. SKC Kaiserslautern

Rhein

Sturmwarndienst: Es gibt auf dem See einen offiziellen Sturmwarndienst. Dazu sind rings um den See Blinkfeuer angebracht, die orangefarbene Lichtblitze aussenden.

40 mal in der Minute aufleuchten bedeutet **Starkwindwarnung**. Gefahr von Windböen mit Geschwindigkeiten ab 6 Beaufort (zwischen 25 und 33 Knoten). Sportboote sollten sich möglichst schnell in Ufernähe begeben.

90 mal in der Minute aufleuchten bedeutet **Sturmwarnung**. Gefahr von Sturmwinden mit Geschwindigkeiten ab 8 Beaufort (ab 34 Knoten). Sportboote sollten sofort den nächsten Hafen oder das nächste Ufer anlaufen.

- 44,0 re **Schaffhausen**, CH, Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, Burgfestung Munot, . Das nach der ist nicht mehr möglich. Zum Umgehen des Rheinfall es gibt es mehrere Möglichkeiten:
 1. anlanden am li Ufer etwas oberhalb der Flurlinger . Hier führt ein enger und kurviger Spazierweg zur Straße nach Flurlingen. Diese Straße kann man gleich wieder verlassen und einem Fußweg folgen. In Flurlingen über die zum re Ufer und dann entlang der Uferpromenade zum Unterwasser des Rheinfalls. Hier bequemes über eine Rampe. Einige Ausweichplätze an der Uferpromenade ermöglichen das Abstellen der Boote und eine Besichtigung des Rheinfalls. Für größere Gruppen ist diese Strecke wegen der Belästigung der Fußgänger kaum geeignet.
 2. re beim des FC Schaffhausen, hier keine -Möglichkeit. Parkplatz hinter Anlegestelle. Umkarren der Boote über Neuhausen bis unterhalb Rheinfall (Schlösschen Wörth), etwa 1 1/4 Stunden. Dieser Weg ist weiter als das Umkarren am li Ufer.
 3. Am besten geht das Umgehen des Rheinfalls mit eigenem Pkw. Die Benutzung eines Taxis ist sehr teuer.
- 54,5 li Rheinau mit Stau-, 8 m hoch, , re vor der Schienenrampe (Treppe) , über Werks- (unter der Treppe) Nr. 466 melden. Lautsprecherdurchsage beachten. Boote auf fernbedienten Gleiswagen fahren und festhalten. Nach Eintauchen in das Unterwasser Handzeichen geben, wenn startklar, zügig wegpaddeln. Umsetzen mit werkseigenem Bootswagen 120 m weit möglich.
- 67,3 Rüdlingen - Flaach, r **Rüdlingen**. Parkplatz, gute /.
- 90,2 re Reckingen, Fußgänger-, li zum . Boote auf werkseigenem Bootswagen an Kette (Pfand 1 €) 300 m weit zur HW-geschützten Einsetzrampe fahren, Wagen nach Gebrauch zurückbringen.
 Bei Großbooten bedient das -Personal nach Anmeldung über Werk- 10 oder 23 den motorbetriebenen Gleiswagen. Hinweisschild mit Flussverlauf und Fahrtlinie oberhalb der Stromschnelle „Koblenzer Laufen“ beachten!
- 101,8 , li **Koblenz**, SZ, re **Waldshut**, DZ, wichtiger Grenzübergang.
- 478,4 Campingplatz existiert nicht mehr, li **Oppenheim**, , : historische Altstadt, Katharinenkirche, Deutsches Weinbaumuseum.
- 480,4 li Oppenheimer Hafen mit KC Oppenheim, keine Zeltmöglichkeit mehr, Übernachtung im Bootshaus möglich, ca. 500 m innerhalb des Hafens, sehr gute / zum Besuch der Stadt Oppenheim an der Rampe neben WSA. in 10 min.

Saale

- 279,3 mit Bootsgasse, oder li .
- 278,5 , danach mit Bootsgasse, re . **Saalfeld**,
- 194,5 Am Wehr Döbritzchen gibt es eine neue Bootsgasse und eine Zeltmöglichkeit. Genaue Angaben fehlen noch.

Schlei

Die Schlei wurde durch Otto Kaufhold auf der Grundlage einer 1:50.000-er Karte neu vermessen. Es veränderten sich alle Kilometerangaben.

- 44,0 Beginn der Schlei, keine . (Durchfahrt Burggraben).
- 43,5 re Wikingturm. (achteckiger Turm mit 240 Wohnungen und Hafen).
- 43,1 li Louisenbad, Badeanstalt, des Schleswiger Kanu Clubs „Haithabu“, *DKV-Kanustation*, günstige und , für Einzelfahrer -Möglichkeit für ca. drei Zelte; weitere der Segler und Ruderer. Auch günstig für Stadtbesichtigung. Falls beim SKC geschlossen, anlegen in der Bucht beim „Strandhotel“ möglich. An der Slipanlage bei der Strandhalle gute und . Hier können auch Autos unbewacht abgestellt werden. Allerdings Hochwasser gefährdet.
 *: Schloss Gottorf, Museum Stadtzentrum, zu Fuß ca. 30 Min, DJH, Anschrift: Spielkoppel 1.
- 43,0 re Marienbad
- 42,6 li Fischersiedlung Holm und Stadt **Schleswig**, : Dom.
- 41,9 re C, 04621/32450, Fax 04621 33122.
- 41,8 → zum Haddebyer Noor mit Museum Haithabu, nach 1,8 km → zum Selker Noor unter einer Fußgängerbrücke durchfahren bis Badestelle 2,8 km, bis zum Ende 3,5 km von der Einfahrt.

- 41,5 re Netzetrockenplatz der Fischer vom Holm, wird auch als Badestelle genutzt.
41,1 re auf kleiner Anhöhe Gedenkstätte für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges.
Gute ↓/↑ am Haddebyer Noor, Parkplatz.
li „Freiheit“. (bisher Bundeswehr, wird alles abgerissen und neu bebaut)
Erweiterung zur „Kleinen Breite“, li Bucht von Winning.
- 40,1 re **Fahrdorf**.
37,4 li ↓ Füsinger Au. Die Entfernung zur Stexwiger Enge beträgt von der Mündung der Füsinger Au 2,5 km.
- 38,0 re Stexwiger Enge, li Halbinsel Reesholm, NSG, Betretungsverbot und 50 m Abstand vom Ufer halten. Erweiterung zur „Großen Breite“, nach Schleimünde in Richtung der Tonnen fahren, nach Borgwedel und Louisenlund am re Ufer fahren.
- 36,3 li Insel Heestholm, NSG, Betretungsverbot und 50 m Abstand halten.
35,0 re Borgwedel, DJH ☎ 04354 219, evtl. ▲ in der Jugendherberge fragen.
33,6 re Louisenlund, Segler II, schöner Ort Schloss als Internat
32,9 re Fleckeby, ↓ der Osterbek (s. Kanuwanderbuch für NW“).
33,1 re Halbinsel Kiefot, Einfahrt in Missunder Enge.
31,5 re und li **Missunde**, Fähre, Vorsicht beim gelben Blinklicht der Fähre, Seil im Wasser als Hindernis, li ☒ „Missunder Fährhaus“ re ☒ „Missunder Cafe“, Segler-II.
- 31,3 li ▲ Schleswiger Kanu-Club e. V. *DKV-Kanustation*, ☎ .Anfragen und anmelden unter 04621/27260 und ▲ C, ☎ 04622/626.
- 30,6 li Brodersbyer Noor.
29,8 nach Schleimünde in Richtung der Tonnen fahren, re Erweiterung zur Missunder Bucht, ▲ C, ☎ 04354/98430, am re Ufer ins Missunder Noor und ins Ornumer Noor mit Einmündung der Koseler Au (s. „Kanuwanderbuch für NW“). Ornumer Noor Befahrung verboten. (Privatbesitz)
- 29,0 re Königsburg.
29,0 li ▲ C Goltoft, ☎ 04622/533, Fax 04622/1024.
28,4 Insel Kieholm (Privatbesitz), re oder li fahren, nach Schleimünde in Richtung der EB-II fahren.
- 27,7 re ▲ C Bohnert / Hülsen, P. Heuer, 24354 Bohnert, ☎ 04355/385.
25,9 li **Ulsnis**, Segler-II.
24,5 li Gunnebyer Noor.
21,9 re **Stubbe**.
21,1 li Einfahrt zum Lindauer Noor, re ▲ C Lindaunis, ☎ 04641/7317. Hier steht am Noor das Haus des Landarztes aus der Fernsehserie.
- 21,2 EB- und Straßen-II (Hub-II) **Lindaunis**, li hinter der II Anleger, gute ↓/↑.
19,5 Verengung, li Halbinsel Norderhaken und re Halbinsel Süderhaken, Erweiterung zur „Langen Breite“, nach Schleimünde in Richtung der Tonnen fahren.
- 18,2 re **Sieseby** mit alter Wehrkirche, ★.
16,3 re Gut-Bienebek.
15,1 ri ▲ C Karschau, ☎ 04642/920820, Fax 04642/920821, vom Wasser entfernt. Für Paddler nicht gut geeignet.
- 13,2 re ▲ C Winnemark, ☎ 04644/374.
12,3 re Halbinsel Schwonsburg, Verengung zur „Arniser Enge“.
11,6 li **Arn**, kleinste deutsche Stadt, alte Fischerhäuser und Schifferkirche aus dem Jahre 1669, ★. Segler-II, Fähre, noch Werftbetrieb
10,6 li Arnisser „Marina“, hier bekommt man auch Ersatzteile für den Wassersport.
10,2 re **Kopperby** mit Sport-Motorboothafen „Marina“.
7,8 li **Kappeln**, Straßenklapp-II, Bus nach Schleswig,
re DJH. Gute ↓/↑ re hinter der Klappbrücke.
Zwischen Pfählen und Reisig sind Fischernetze gespannt. Einziger noch bestehender europäischer Heringszaun.
- 7,3 re **Ellenberg**, früher Bundeswehr, soll jetzt umgebaut werden.
5,3 li **Rabelsund**, Erweiterung zur Außenschlei, die stark versandet ist, in Nähe der Betonung fahren, auch für Paddler zu flach.
- 3,5 li Wormshöfter Noor.
2,2 li **Maasholm**, idyllischer Fischerort, ★.
Überfahrt nach Schleimünde beträgt 2,9 km
2,2 re Halbinsel Olperör-Fischerhütte.
0,7 re Halbinsel Olpenitzdorf mit ▲ C, ☎ 04642/81498, gute ↓/↑.
Überfahrt nach Schleimünde beträgt 2,2 km
0,0 **Schleimünde**, li Lotseninsel mit Sportboothafen, Leuchtturm und ☒, ▲ bis zu 5 Zelte, Anmeldung in der ☒ „Giftbude“, ☎ 04642/4972. Das Hinterland der

Lotseninsel ist Vogelschutzgebiet und darf nicht betreten werden (Vogelwärter!); re flache Halbinsel, keine Verbindung zum Hinterland (teilweise Militärgebiet), es darf hier nicht gezeltet werden.

↓ in die Ostsee bei km 65, !! in der Molendurchfahrt starke Strömung und Dünung möglich.

Schwarzbach, Moosalbe

Moosalbe wie Schwarzbach entspringen inmitten des Pfälzerwaldes nahe Johanniskreuz bzw. Eschkopf. Die Moosalbe mündet von rechts in den Schwarzbach, eine durchgehende Befahrung bietet sich an und wird daher auch mit durchlaufender Kilometrierung beschrieben. Die Moosalbe ist ein landschaftlich reizvoller Wald- und Wiesenfluss mit längerer Ortsdurchfahrt von Waldfischbach-Burgalben. Sie hat gute Strömung und mäandriert, die Wasserqualität ist gut. Der Schwarzbach ist ab der Einmündung der Moosalbe ein Feld- und Wiesenfluss mit mehreren längeren Ortsdurchfahrten, wo er entsprechend ausgebaut ist. Die Strömung ist geringer, die Wasserqualität lässt nach. Moosalb und Schwarzbach waren schon früh für Hammermühlen oder Holztrift ausgebaut worden. Es gibt daher schon im Oberlauf der Bäche mehrere kleine Stauwehre mitten in der Landschaft, die aber nicht mehr unterhalten werden. Auch gibt es mehrere Wehre bei Mühlen, die nur teilweise fahrbar sind. Alle Wehre sind unbedingt vorher auf Hindernisse und Fahrbarkeit zu prüfen. Die Moosalbe ist oberhalb der Geiselbergermühle sehr stark zugewachsen und durch Baumhindernisse versperrt. Es ist aber auch auf der beschriebenen Strecke mit Baumhindernissen zu rechnen. Die oberste Einsatzstelle ist bei der Geiselberger Mühle, ab der die Moosalbe ganzjährig für Einer geeignet ist. Der Schwarzbach ist ab Biebermühle für Zweier geeignet, ab Thaleischweiler können auch Anfänger mitgenommen werden. Im beschriebenen Teil des Moosalb- und Schwarzbachtales verläuft sowohl Bahn als auch Straße.

Gewässergüte: II (mäßig belastet).

58,5	und 58,3 Quellen der Moosalbe.
47,2	re ↓ Aschbach bei ehemaligem Walzwerk.
41,0	■ Geiselbergermühle ∞ Mitte, danach Straßenbrücke K 31, oberhalb Wehr ↓.
39,3	Erste II Steinalben , danach Steil-■, schräg nach links abgehend, ggf. ∞, sonst vor Brücke aussetzen und bis hinter die zweite Mühle weit ∞.
39,1	Zweite II Steinalben, danach Klapp-■ mit niedrigem Steg. In der Mitte Eisenkette, X, vor Brücke aussetzen und re um Mühle über Waldweg etwa 100 m weit ∞.
37,0	Offenes altes ■, ∞, schräg nach re abgehend.
35,9	Offenes altes ■ unter Feldweg-II, zwei Durchfahrten ∞, rechtwinklig nach li abgehend (daher vom Boot nicht einsehbar, besser vorher aussteigen und auf Hindernisse prüfen!), oberhalb Schwallstrecke unter Straßen- und EB-II, ober- wie unterhalb links gute ↓/↑.
34,4	II, Stege und Überbauung im Werksgelände einer ehemaligen Schuhfabrik in Waldfischbach
34,3	II in Waldfischbach , dahinter re mögliche ↓/↑, mühsam, es folgen mehrere teilweise niedrige Brücken und Stege in Waldfischbach-Burgalben.
32,7	↓ der Moosalbe in den von li kommenden Schwarzbach.
32,5	II in Burgalben , niedrig, bei Hochwasser ggf. re ∞.
31,5	EB- und Straßen-II am Ortsende von Waldfischbach.
30,5	■ Moschelmühle, kurz davor niedriger Steg und Schwelle aus grobe Blöcken ∞, ggf. vor Steg re ∞ bis zur zweiten Brücke, kurz nach Wehr erste II.
30,4	Zweite II in Moschelmühle, re mögliche ↓/↑.
27,7	■ ∞, erst re dann li halten, danach II, es folgen zwei niedrige Stege im Freibad Biebermühle, vor dem Wehr gute ↓/↑, Parkplatz.
27,5	li ↓ Rodalbe, dort ggf. ↓ beim ☞ Pirmasens-Nord.
26,6	II Autobahnzubringer.
25,2	II in Thaleischweiler , Pegel.
24,8	Steg in Thaleischweiler, re mögliche ↓/↑.
24,4	II in Thaleischweiler.
22,8	re ↓ Wallhalbe.
20,3	II in Mühlbach .
18,7	II in Rischweiler , kurz danach ■ X, re ∞, ↓/↑
16,3	II in Dellfeld , darunter Schwallstrecke.
15,0	II in Falkenbusch , es folgen zwei weitere II.

13,0	II in Stambach .
11,8	Unter Steg → in Weiher, Bad und Tennisplätze von Contwig, gute ↓/↑.
10,5	Zwei ■ und Brücke in Contwig , X, re ↗, ↓/↑.
9,4	II Ortsende Contwig, Pegel.
7,3	II in Niederauerbach .
6,7	re ↓ Auerbach.
6,0	Zwei II.
5,7	Zweibrücken , links Bad, rechts ▲ C, gute ↑, Fahrt besser hier beenden.
5,5	■ X, re ↗, ggf. weiträumig (500 m), li ← Stadtgraben mit mehreren niedrigen Brücken, am Ende ■ X.
2,5	li ↓ des Hornbach.
0,5	II A 8.
0,1	II B 423, li ↓/↑.
0,0	↓ in die Blies bei km 45.

Neubeschreibung durch F. Engels, 1. SKC Kaiserslautern (08/06)

Templiner Gewässer

13,3	□ Templin, Betriebszeiten vom 1. April bis 30. September täglich von 7 – 20 Uhr, ansonsten re ↗, Templin , ☏, ✂, Arzt, Krankenhaus.
25,0	Ende Netzowsee. Transport vom Netzowsee zum Platkowsee (siehe Lychener Gewässer) durch Gestüt Lindenhof ☏ 0800-5035917 oder 0172-432.

Uecker

15,5	O-Ufer Warnitz , Steg, Badestelle, ↓, ↗, ✂, ☏, ca. 0,4 km.
9,0	Möllensee, Ein- und Ausfahrt am Ostufer.
1,0	O-Ufer ✂ 300m, ☏ Prenzlauer SV Uckermark, Kanu /Rudern, ▲, ☏ 03984/838162.
2,1	li ↓ Quillow, re Rastplatz.
29,2	■, X, li Bootsgasse, ↓ für Start in Pasewalk .
33,4	■, X, li Gasse zum Treideln, zeitweise mit Krautsperrre, li Belling .
35,6	II, li Liepe .
37,5	■, X, re Gase zum Treideln, zeitweise mit Krautsperrre, re Stallberg .
46,9	Teilung, re nach ca. 100 m ehemalige □, X, re ↗. li nach ca. 100 m li eingezäunter Wasserwanderastplatz, dann ■, X, ↗ li 100 m, re 300 m bis Steg.
55,0	re ↓ Randow, dort nach 1 km Wasserwanderrastplatz Eggesin , ▲, ↑, ↓, ☏ 0175/4027812. ☏, ↗, ✂.

Unstrut

Es wurden viele neue Rastplätze sowie Ein- und Ausstiegsstellen im Bereich von km 74,8 bis 3,8 geschaffen:

74,8	II, li Sachsenburg , re ↓/↑, ✂; Durchbruch durch die Hainleite, ★: Burgruinen Sachsenburg und Hakenburg.
73,7	■ Oldisleben, X, re ↗; danach sehr flach, li ← zum ↗ nicht befahren. li im 1. Seitenarm nach dem ■ ▲ für 5 Zelte beim Reit- und Fahrverein Oldisleben, ☏ 034673/914, Sanitäranlagen, Grillplatz, ✂. Ausgangspunkt für Besichtigung der Sachsenburg, der Zuckerfabrik und Wasserburg Heldrungen.
72,9	re ☏ Heldrungen.
72,3	II, re ↓/↑, Rastplatz, li Oldisleben , re Heldrungen .
67,3	II, Bretleben , re ↓/↑, im Ort Rastplatz, ✂, 800 m zum ☏.
66,9	EB-II.
64,9	→ Flutgraben über ■; geradeaus weiterfahren.
63,1	Radweg-II.
63,0	li Schönfeld , ↓/↑, in ca. 100 m Anglerheim mit Rastplatz und ✂, ☏ 03466/31078.
61,4	■, X, □ ab 2006 wieder in Betrieb, re ↓/↑, dort ↗ oder Schleusung durch KWV Artern, ☏, ▲, KWV Artern; ☏ 034672/93559.
61,2	II.

- 60,7 li **Artern**, zum ☞ ca. 1,5 km.
li ↓/↑ Salinepark Artern.
- 59,5 EB-Ⅱ, li zum ☞ Artern 300 m.
- 58,2 li ↓ Kleine Helme.
- 57,5 ☐ Ritteburg, re☞ oder Schleusung, ☎ 03466/322332.
■, X, , auf dem Schleusen-Gelände ☒, ▲-Möglichkeit, ☎ 03466/322332,
www.pension-schleuse.de .
- 57,1 Straßen-Ⅱ mit Schwall, re fahren, li **Ritteburg**.
- 56,5 li ↓ Helme (s. AB.).
- 53,2 Ⅱ **Schönewerda**, Schwall, li fahren, Hindernisse am Brückenpfeiler.
- 49,8 re ↓/↑ Kupferhütte Bottendorf, ▲, Parkplatz, Museum ☎ 0160/92137064,
www.bottendorfer-muehle.kyff.de .
- 49,9 Ⅱ, li Brückendurchfahrt benutzen, hinter dem Pfeiler Schotterbank, li fahren, li
Roßleben Ortsteil **Bottendorf**.
- 47,4 li ☞ Ruderklub Roßleben EB-Ⅱ, re fahren.
- 47,1 Ⅱ, li **Roßleben**, li ↓/↑, ☞ in 1 km..
- 45,0 Rastplatz mit ▲-Möglichkeit, Imbiss am Wochenende, Parkplatz.
- 44,6 Ⅱ, ☐ Wendelstein und ■. li **Wendelstein**, ↓/↑, Rastplatz, ★: Burgruine Wendelstein.
- 42,0 re **Memleben**, ↓/↑, Rastplatz, ☒. ★: Kloster und Kaiserpfalz Memleben.
Durchbruchstal vor Wangen.
- 36,7 Ⅱ, **Gr.- und Kl. Wangen**, ↓/↑, Rastplatz, ☒.
- 34,2 li ☞.
- 34,0 Ⅱ, **Nebra**, ☒, ☞, DJH, ★: Burgruine.
- 33,7 re ↓/↑, Rastplatz.
- 32,5 **Vitzenburg**, ★: Neorenaissanceschloss 18./19. JH., Weinberghaus.
- 32,3 li ehemalige Grabenmühlenschleuse.
- 30,5 li **Reinsdorf**, ★: Klosterkirche.
- 30,4 Fußgänger- und Radfahr-Ⅱ (Unstrut-Radwanderweg).
- 30,3 ↓/↑, Rastplatz.
- 25,6 Ⅱ, li oberhalb ↓ und Rastplatz am Dorfanger, **Karsdorf**, ☒, ☞, Zementwerk.
- 24,0 re **Wennungen**.
- 20,7 re ☐ Tröbsdorf, außerhalb der Schleusenzeiten re ☞, ↓/↑, Rastplatz, li ■ und
Mühlgraben.
- 20,6 Ⅱ; li **Burgscheidungen**, re **Tröbsdorf**, re ↓ Biberbach.
- 20,0 li ↓ Mühlgraben.
- 19,2 re **Kirchscheidungen**, ☞, ↓/↑, Rastplatz, ▲, ☎ 03445/202051,
www.unstruttours.de .
- 18,9 EB-Ⅱ.
- 15,1 li **Dorndorf**.
- 14,0 re ▲ C Unstrutcamp, ☎ 0177/2670343, www.unstrutcamp.de .
- 13,4 re ☞ und ▲ Kanuverein Laucha, ☎ 034462/22957, ikoeppl@web.de .
- 13,3 ☐, ■, X, außerhalb der Schleusenzeiten li über Straße 200 m weit ☞.
- Ⅱ, **Laucha**, ☞, ☒, ★: Glockenmuseum.
- 12,5 re Pegel.
- 11,1 Wege-Ⅱ, li **Weischütz**, ↓/↑, Rastplatz.
- 8,2 re **Balgstädt**, ↓/↑, ▲, ☞.
- 7,2 ☐ Zeddenbach, re ↓/↑, Rastplatz, außerhalb der Schleusenzeiten re ☞, li ■.
- 7,1 Ⅱ, li Zeddenbachmühle.
- 5,2 ☐ Freyburg und ■, X, außerhalb der Schleusenzeiten re ☞, re ↓/↑,
Ⅱ, re ↓/↑, **Freyburg**, Zentrum des Weinbaus Saale – Unstrut, ☞, ☒, ★: Kirche St.
Marien, Schloss Neuenburg, Wein- und Sektkellerei, Schauweinberg, Jahn-
Gedenkstätte.
- 4,3 Ⅱ B176/180.
- 3,8 re **Nißnitz**, re ↓/↑, Rastplatz.
- 1,8 Ⅱ, **Groß- und Klein-Jena**, re ☞.
- 1,2 li Reliefs in der Steilwand des Weinbergs, ★.
- 0,0 ↓ in Saale bei km 161,8 sofort danach an der Saale re ☞ und ▲ Naumburger Kanu
Club.

Werra

- 9,0 Schräg-■ Mihla, re ☞.

- 8,0 Ⅱ, **Treffurt**, ↓/↑ re vor der Ⅱ und li nach der Ⅱ.
 28,5 re Überlauf-■, bei Überlauf (im Sommer selten) li ▲ und ☞ Kanu-Club Eschwege, DJH.
 29,3 Stadt **Eschwege**, hübsche Flusspartie „Klein Venedig“ hinter Fußgänger-Ⅱ. Danach Straßen-Ⅱ.
 Das Überwinden der folgenden ■-Anlage ist wegen des Soges nach li zum ↯ nicht ganz ungefährlich. Folgendes Vorgehen wird empfohlen: In der Mitte unter der Straßen-Ⅱ durchfahren und sich dann halbrechts zum Anleger halten, damit man nicht zu nah an die neue Turbine links von der □ kommt. Dort ist immer ein starker Sog! Bei Hochwasser sollten nur geübte Kanuten fahren. Am Anleger entweder ☞ oder in die □ mit Selbstbedienung einfahren. Nach der □ Stufe, ☞.
 Unterhalb der □ Felsenstrecke, bei NW!
 50,3 re ▲ C mit ↓ ↑.
 55,2 Ⅱ Lindenwerra. Davor re ↓/↑ und Rastplatz, ☞.
 59,7 re **Werleshausen**, Ⅱ, ↓/↑, Aufstieg zur DJH Burg Ludwigstein li über dem Fluss. Werradurchbruch, re Hasenkanzel.
 74,8 re **Gertenbach**, ↓ ↑, ☞, Ⅱ, re etwa 3 km entfernt im Wald Schloss Berlepsch (frühgotisch 1369).
 77,2 Flussgabelung, nicht den geradeaus zum ■ Hedemünden führenden Hauptarm benutzen, schwieriges ☞; li in den Schifffahrtsarm der Werra, genannt „Lache“ einfahren, am Ende leichte Schwallbildung. Zum Ort Hedemünden vom Ende der Lache re im ■-Arm flussaufwärts fahren.

Weser

- 329,4 ■-Anlage Langwedel beim Ort Intschede li mit ↯. Vor dem ■ re anlegen. Bootsschleppe ca. 300 m mit Gleiswagen (schwer). Standort des Wagens im Schleppentunnel li. Steile, nicht ganz ausgebaute Rampe im Unterwasser! Gleiswagen an Standort im Tunnel zurückbringen! Es ist empfehlenswert den eigenen Bootswagen zu benutzen. Von hier freie Fließstrecke des Stromes auf rd. 9 km Länge. Sonn- und feiertags ab hier bis Bremen sehr starker Motorbootverkehr. Da teilweise sehr rücksichtslose Fahrer, empfiehlt es sich, die Spritzdecken zu schließen.
 360,0 re Sporthafen, bewirtschaftet, ▲, Wassersportverein Hemelingen, , ☎ 0421/451767.
 362,0 re Allerhafen mit Roland-Werft.
 Weser-■ Bremen-Hastedt (Hemelingen). li Flusshälfte fahren, li □-Kammern, in der Mitte Turbinenhaus des Kraftwerks, re Überfall-■, Lebensgefahr! Im Schleusenvorhafen re vor Schleusenkamer Anleger und Bootsrampe mit Gleiswagen und luftbereiftem Wagen. Boote schwimmen auf. Eine Schleusung erfolgt durch Selbstbedienung. An Anlegesteg heranfahren und Bedienungsanleitung beachten. - Ab hier Gezeiten.
 362,0 Beginn der Unterweser, Ausfahrt aus der Weser-□ Bremen-Hastedt (Hemelingen).